

Täglicher Wetterbericht

Deutscher Wetterdienst

Wetteramt Potsdam

Michendorfer Chaussee 23, Potsdam 1561

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis monatlich 13,50 DM (einschließlich Beilage) EVP 0,45 DM
ISSN 0232-5578

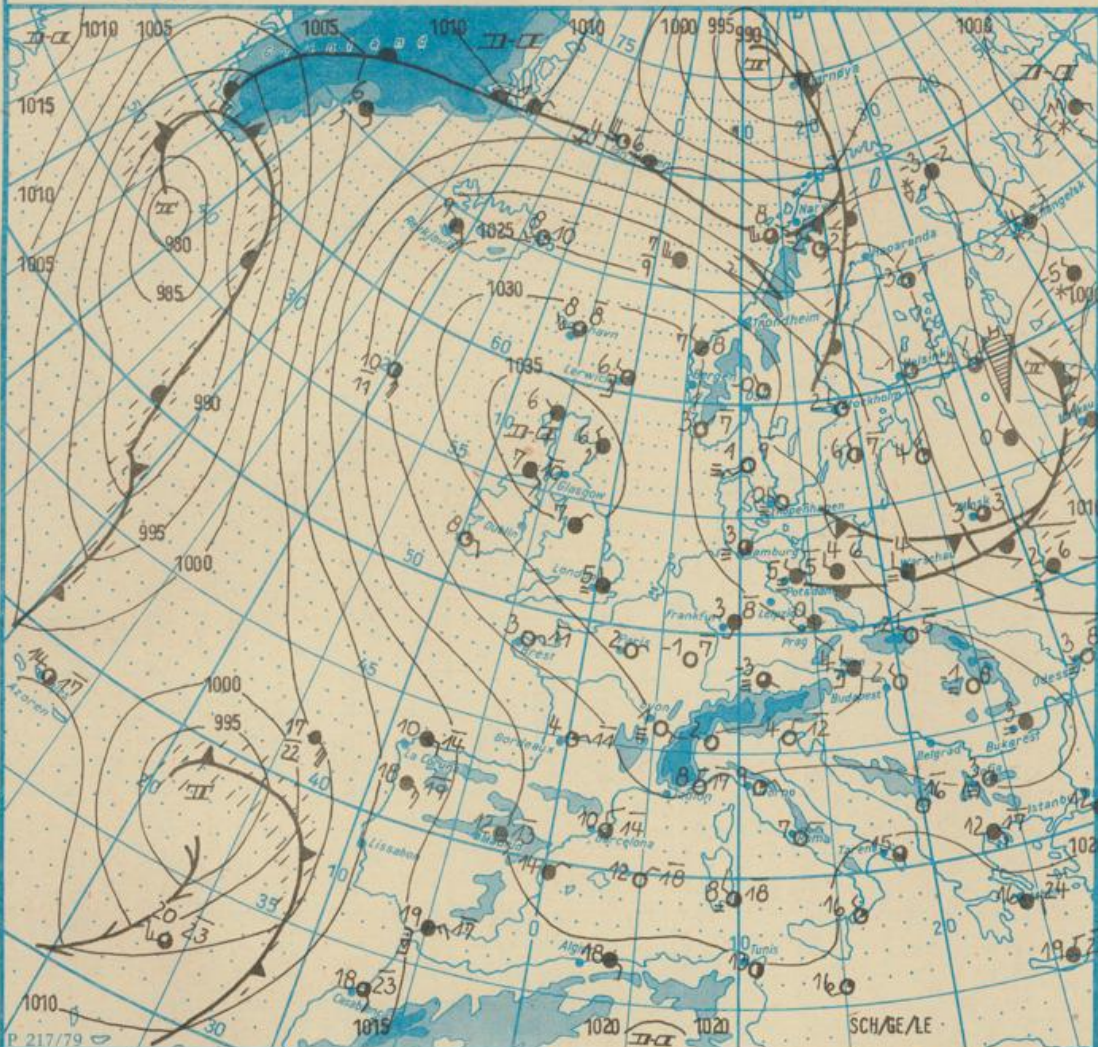
Index 30086

AN (EDV) 603500

44. Jahrgang

Mittwoch, den 7. November 1990

Nr. 311



Wetterlage

07. 11. 90.

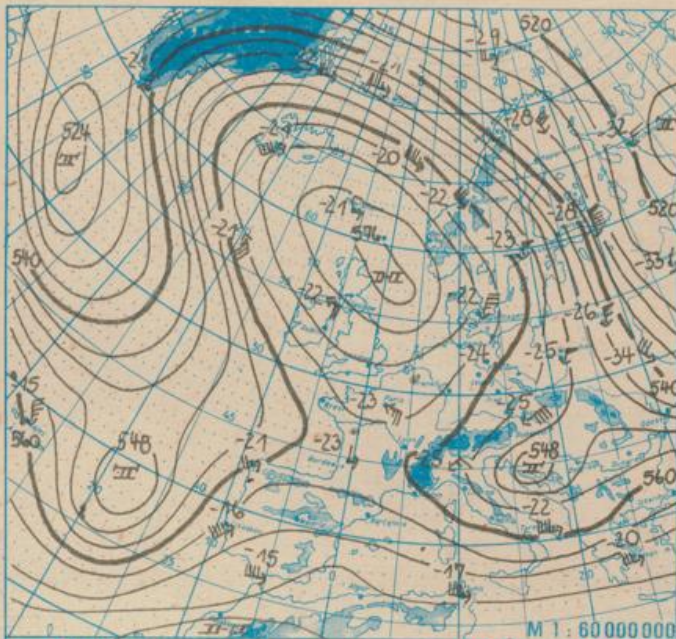
01 Uhr

M 1 : 30 000 000

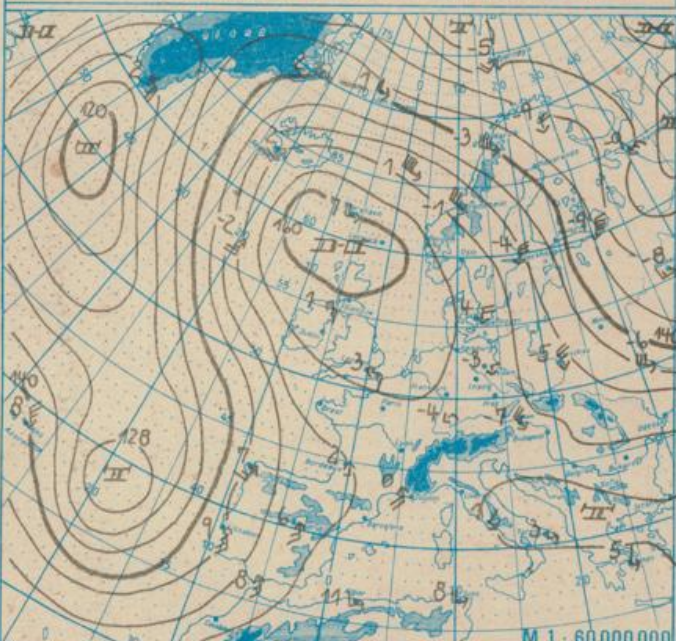
	Warmfront		Warmluftströmung		leichter Dunst		Regen		Hagelschauer		windstill		wolklos
	Kaltfront		Kaltluftströmung		hoher Nebel		Schnee		Schneeschauer		unlauter Wind		leicht
	Oklusion		Niederschlagsgebiet		Nebel		Schnee in der Umgebung		Schneestreifen bzw. Sandsturm		Wetterleuchten		stark bewölkt
	Hochdruckgebiet		10°C Lufttemperatur		12°C Wassertemperatur		Tagesmaximum der Lufttemperatur des Vortages		[während der letzten 24 Stunden, aber nicht zum Beobachtungstermin z.B. w] [w]		Öst 5 km/h		bedeckt
	Tiefdruckgebiet		10°C Lufttemperatur		12°C Wassertemperatur		Tagesmaximum der Lufttemperatur des Vortages		Schneestreifen bzw. Sandsturm		Öst 10 km/h		stark bedeckt
	Tiefenläufer		10°C Lufttemperatur		12°C Wassertemperatur		Tagesmaximum der Lufttemperatur des Vortages		Schneestreifen bzw. Sandsturm		Südost 30 km/h		Bedeckung nicht angegeben
	Hochdruckgebiet		10°C Lufttemperatur		12°C Wassertemperatur		Tagesmaximum der Lufttemperatur des Vortages		Schneestreifen bzw. Sandsturm		Südwest 100 km/h		Bedeckung nicht angegeben

Erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Bestellungen, Abbestellungen und Reklamationen sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.

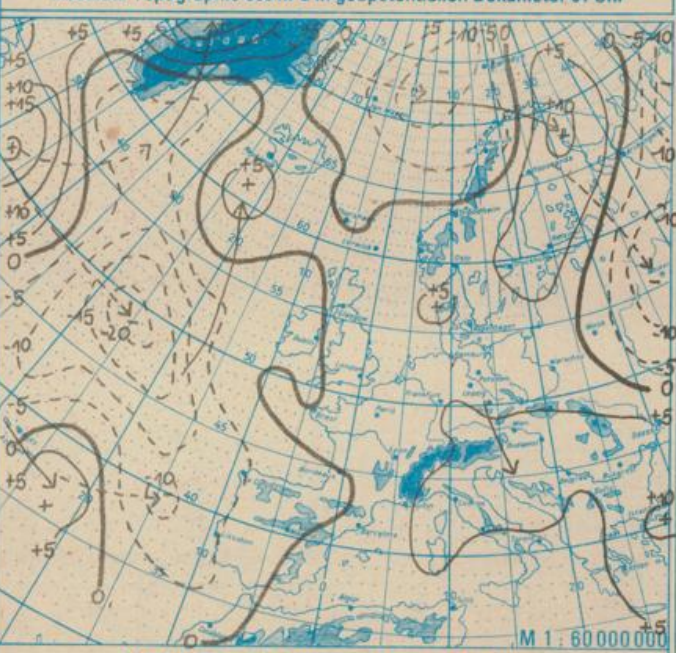
Alle Zeitangaben in MEZ
(Mittleuropäische Zeit)



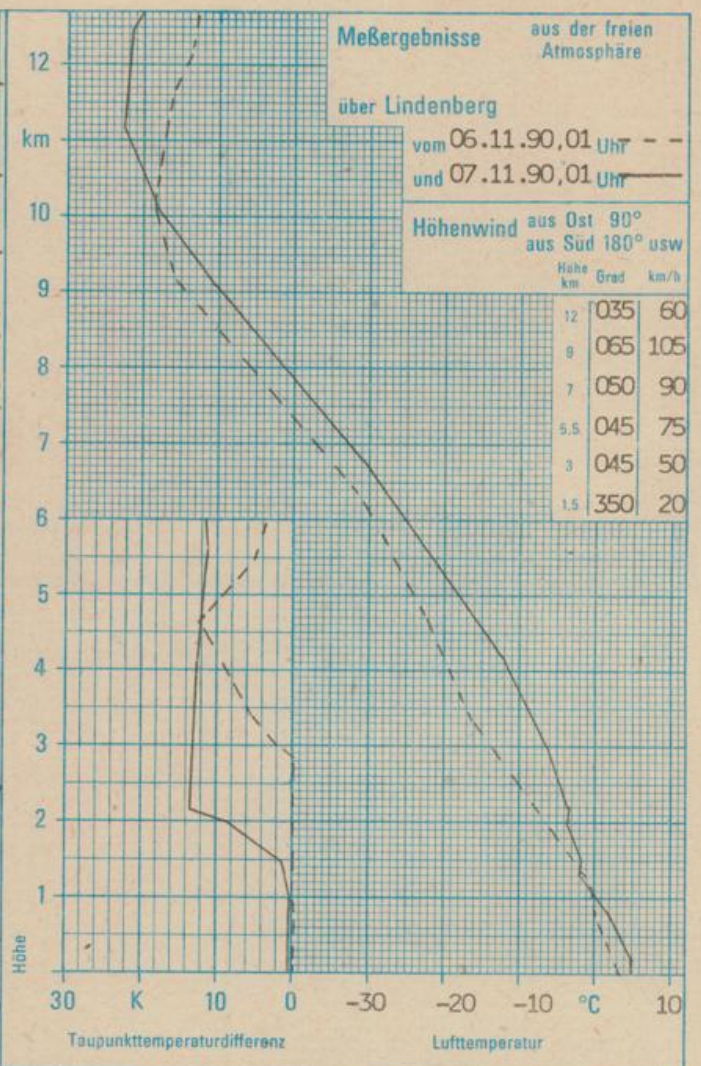
Absolute Topographie 500 hPa in geopotentiellen Dekameter 01 Uhr



Absolute Topographie 850 hPa in geopotentiellen Dekameter 01 Uhr



24 std. Luftdruckänderung seit Vortag 01 Uhr in hPa



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG

Das Bodenhoch mit Zentrum über Schottland, dessen Keil sich in Richtung Mitteleuropa erstreckt, verlagert sich langsam ostwärts, ebenso das damit verbundene Höhenhoch. Damit gelangt Deutschland mehr in ihren zentralen Bereich, d. h. vom Nordmeer nach Südosten ziehende Tiefdruckgebiete mit ihren Fronten beeinflussen unseren Raum nicht mehr. Unter Hochdruckeinfluß bleibt Deutschland voraussichtlich bis Freitag. Ab Sonnabend hat sich die Wetterlage so weit umgestellt, daß auf der Westseite des nun östlich Mitteleuropas liegenden Hochdruckgebietes Fronten, die vom Atlantik in Richtung Mitteleuropa ziehen, den westlichen Teil Deutschlands erreichen, ab Sonntag auch den östlichen Teil beeinflussen. Damit nimmt die Niederschlagsneigung zu und die Temperaturen - sowohl tags als auch nachts - steigen an.

Sch.